



Die **Waage Hannover e.V.** ist das gemeinnützige **Zentrum für Mediation** in der Stadt und Region Hannover.

Der Verein besteht seit über zwanzig Jahren. Zum Zeitpunkt der Gründung war die Waage bundesweit die erste Einrichtung, die den sogenannten „Täter-Opfer-Ausgleich“ (TOA) im Erwachsenenbereich durchführte. Durch die langjährige Praxis können wir ein breites Spektrum an Beratung und Vermittlung durch gut ausgebildete und erfahrene Mitarbeiter/-innen anbieten.

Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) / Außergerichtlicher Tatausgleich

Die Waage hat seit 1992 über **10.000 Fälle** mit über 22.000 beteiligten Personen bearbeitet.

TOA stellt eine Ergänzung bzw. ein zusätzliches Angebot zur Justiz dar. Die Waage hat ihr Tätigkeitsgebiet im Erwachsenenbereich.

Der Fokus liegt auf der Klärung von Konflikten und **zukunftsorientierten Lösungen**. Die Frage nach Schuld obliegt der Justiz und ist nicht Gegenstand der Vermittlungsarbeit, vielmehr geht es im TOA um persönliche Verantwortungsübernahme, damit zwischen den Beteiligten der Konflikt bereinigt wird. Opfer können aktiv sein, ihre Sichtweise, Fragen, Interessen und Bedürfnisse einbringen, z.B. bzgl. der Schadenswiedergutmachung.

Die Waage unterhält einen **Opferfonds**, der durch Spenden und Bußgeldern gespeist wird. Täter können daraus ein zinsloses Darlehen erhalten, das unmittelbar an die Geschädigten ausgezahlt wird. Die Rückzahlung erfolgt durch Raten oder die

Ableistung gemeinnütziger Arbeit. Im Jahr 2013 wurden über 5.000 € Schadenswiedergutmachung über den Opferfonds abgewickelt. Seit 1992 sind hieraus fast **400.000 €** den Opfern zugute gekommen.

men. Die Rückzahlungsquote ist mit über 90% sehr hoch.

Das Deliktspektrum reicht von Körperverletzungen (z.T. schweren Formen häuslicher Partner-Gewalt), (Einbruch-) Diebstahl, Betrug, Sachbeschädigung, Raub, Erpressung, Beleidigungen bis hin zu Nachbarschaftskonflikten.



Zeichnung einer 12jährigen Schülerin zur Ausstellung der Waage Hannover zum Thema Häusliche Gewalt.

Zahlen / Daten / Fakten zum TOA

Im Jahr 2013 wurden bei der Waage 422 Fälle mit ca. 1000 Personen bearbeitet. Ungefähr 50 % unserer Klienten wohnen in Hannover, gut 30% in der Region und ca. 15% außerhalb. Etwa ein Drittel der Klienten hat einen Migrationshintergrund. Bei den Straftaten handelt es sich bei über 65% der TOA-Fälle um (gefährliche) Körperverletzungen. Darüber hinaus geht es z.B. um Bedrohung, Nachstellung und Sachbeschädigung, vereinzelt auch um schwere Delikte wie Raub oder sexueller Missbrauch. Bei knapp 50% der Fälle (204) handelte es sich um häusliche Gewalt. TOA ist kein Allheilmittel. In ca. 45 % der Fälle reagieren die Betroffenen nicht auf unser Angebot oder lehnen es ab. Wenn die Beteiligten zu einem Mediationsversuch bereit sind, kommt es in knapp **90 %** der Fälle zu einer nachhaltigen **Einigung**.



Lutz Netzig, Christina Sprenger, Frauke Petzold, hauptamtliche Mediator/-innen der Waage

Mediations- und Gütestelle

Die Waage steht als gemeinnützige Mediationsstelle zur Regelung zivilrechtlicher Streitfälle **allen Bürgern offen** und leistet einen Beitrag für die kommunale Konfliktkultur. Konfliktparteien können sich also direkt an die Waage wenden. Die Waage ist zudem vom Nds. Justizministerium als anerkannte Gütestelle für das Gebiet der Stadt und Region Hannover bzw. den Landgerichtsbezirk Hannover zugelassen.

Im Jahr 2013 haben wir 19 Mediationsverfahren unterschiedlicher Art durchgeführt. Es handelte sich z.T. um komplexe Gruppenkonflikte sowie um kollegiale, nachbarschaftliche und familiäre Streitigkeiten (z.B. Zusammenarbeit in einer großen Organisation, Erbschaft, Umgang mit Enkelkindern). Von den 19 Mediationen sind 15 mittlerweile beendet, nur in zwei Fällen ohne Einigung.

Beratung und Vermittlung in Familien-, Eltern- und Beziehungskonflikten

Wir bieten als Teil des lokalen HAIP-Netzwerkes seit vielen Jahren erfolgreich außergerichtliche Konfliktklärungen und Vermittlungen (TOA) bei Fällen von **häuslicher und innerfamiliärer Gewalt** an. Im Jahr 2013 waren es 204 Fälle.



Im Rahmen von familiengerichtlichen Verfahren und in Kooperation mit dem Fachbereich Jugend der Stadt Hannover begleiten wir (Ex-)Paare / Eltern bei der Klärung hochstrittiger **Sorge- und Umgangs-konflikte**. In intensiven Einzel- und Vermittlungsgesprächen gelingt es auch in eskalierten Konflikten, tragfähige und einvernehmliche Regelungen zum **Wohl gemeinsamer Kinder** zu treffen.

2013 haben wir 63 Elternkonflikte bearbeitet. Die intensive Arbeit umfasst durchschnittlich 8-10 Gespräche (10-15 Std.). Das Projekt wird dankenswerter Weise von der **Stadt Hannover** und der **Stadtsparkasse Hannover** gefördert. Leider können wir derzeit das kostenlose Angebot nur für Bürger/-innen der Stadt (nicht der Region) Hannover anbieten.

Bürgerschaftliches Engagement

Seit 2004 arbeiten in der Waage neben den hauptamtlichen auch freie Mediatoren. Derzeit sind 25 Personen aktiv, einschließlich der Geschäftsführung und des Vorstands (beide ehrenamtlich). Durch die verschiedenen Herkunftspeditionen und Kompetenzen können wir auf die Anforderungen unterschiedlicher Fälle und die Bedürfnisse der Beteiligten angemessen eingehen. Derzeit können wir **Gespräche in Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch und Polnisch** anbieten.

Qualitätssicherung

Die Waage Hannover legt viel Wert auf Sicherung der **fachlichen Standards** ihrer Arbeit. Die Waage gehört zu den ersten Einrichtungen in Deutschland, die mit dem TOA-Gütesiegel ausgezeichnet wurden. Alle (haupt- wie ehrenamtlichen) Mediatoren der Waage verfügen über eine den Standards der Mediationsfachverbände BM und BMWA entsprechende Mediationsausbildung und teilweise über weitere (psycho-soziale und/oder therapeutische) Zusatzqualifikationen. Regelmäßige Teamsitzungen, Fallreflexion und Supervision sowie hausinterne und externe Fortbildungen sind selbstverständlich.

Um Informationen über die Zufriedenheit unserer Kunden/Klienten zu erhalten, bitten wir diejenigen, die unsere Arbeit in Anspruch nehmen, nach Abschluss der Mediation um eine Rückmeldung. Die Befragung erfolgt anonym. Die die Ergebnisse der Auswertung sind erfreulich und dokumentieren die **hohe Akzeptanz** der Waage-Angebote. 82% der Befragten bewertete die Arbeit der Waage insgesamt als „sehr gut“, 17% als „eher gut“ und nur 0,5% als „eher schlecht“. Die Befragung dient uns als Feedback unserer Arbeit.

Rückmeldung einer Geschädigten:

„Ich möchte allen Opfern von Gewalttaten hiermit Mut machen, den Schritt zu Ihnen zu wagen. Auch ich habe mich am Anfang sehr schwer damit getan, vor allem durch die Gespräche alles noch einmal irgendwo zu durchleben. Aber gleichfalls möchte ich sagen, dass es mir nach dem Gespräch mit der Täterin nach ein paar Tagen sehr viel besser ging und ich vieles noch besser für mich verarbeiten konnte, vor allem nachdem ich dann mitbekommen habe, wie es auch der Täterin damit ging, mit mir persönlich in dem Gespräch umzugehen und ihr auch begreiflich zu machen, was sie mir und meiner Familie damit angetan hat. Es ist nun fast ein Jahr her und in einigen Situationen wird man automatisch mit Konflikten konfrontiert, jedoch hat mir meine Sache gezeigt, dass es Möglichkeiten gibt, mit vielen Sachen anders umzugehen. Ich hoffe sehr, dass Sie mit Ihrer Arbeit noch vielen anderen Betroffenen helfen können.“

Ausbildungen/Schulungen

Die Waage bietet seit 2007 Mediations-Ausbildungen nach den Standards der Bundesverbände BM / BMWA an. In Hospitationen erhalten die Teilnehmer/-innen schon während der Ausbildung Einblicke in die konkrete Praxis der Waage. In Kooperation mit der **FHH Hannover/ZWT** können die Absolventen ein Hochschulzertifikat erwerben. Im Jahr 2013 haben insg. 28 Teilnehmer den Grund- bzw. Aufbaukurs erfolgreich abgeschlossen.

In Kooperation mit der **Klosterkammer Hannover** können Personen mit Migrationshintergrund und entsprechender Herkunftspraxis ein Stipendium für die Mediations-Ausbildung erhalten. Ziel dieses Projektes ist es, über das bürgerschaftliche Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund Zugänge zu einem interkulturellen Mediationsangebot auch für Bürger/-innen ausländischer Herkunft zu schaffen.



Vernetzung und Kooperation

Zur Qualitätssicherung und zur Verbesserung der Beratung und Mediation sind wir in lokale, überregionale und internationale Netzwerke eingebunden: z.B.

- * Hannoversches Interventionsprogramm gegen häusliche Gewalt (HAIP)
- * Lenkungsausschuss des kommunalen Kriminalpräventionsrates (KKP) der Stadt
- * BAG und Arbeitsgemeinschaft der nds. TOA-Stellen
- * Gütesiegel-Kommission TOA-Servicebüro/BAG TOA
- * Arbeitskreis „Hannoversche Familienpraxis“
- * Netzwerk der Familienberatungsstellen Hannover
- * BM, BMWA und Konsens e.V.
- * European Forum for Restorative Justice
- * FHH Hannover/Zentrum für Weiterbildung und Technologietransfer

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



sowie allen unseren Förderern und Kooperationspartnern (vgl. <http://www.waage-hannover.de> → Kooperationspartner).

Besuch der Nds. Justizministerin

Die Niedersächsische Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz hat sich am 8.10.2013 bei einem Besuch im Mediationszentrum Waage für eine stärkere Nutzung des Täter-Opfer-Ausgleichs und der Mediation ausgesprochen. Sie sprach der Waage Hannover ihre Anerkennung dafür aus, die Entwicklung der Mediation in Niedersachsen und weit darüber hinaus entscheidend geprägt zu haben. Sie sagte, Mitarbeiter/-innen der Justiz sollten den Mut und das Vertrauen haben, die Waage häufiger mit dem Versuch einer außergerichtlichen Konfliktklärung zu beauftragen. Sie ist selbst Mediatorin und kennt die Vorteile dieses Verfahrens. „Selbst wenn man bei manchen Fällen erst denkt, hier sei keine Einigung möglich, so stellt sich dann oft heraus, dass ein Versuch sich lohnt.“

Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen

Die Waage Hannover e.V. ist auf vielen regionalen und bundesweiten Foren und Veranstaltungen präsent. Vorstand und Mitarbeiter halten Vorträge auf Fachkonferenzen, beteiligen sich an Veranstaltungen unserer Kooperationspartner und veröffentlichen regelmäßig in anerkannten Fachzeitschriften. In mehreren Beiträgen in Presse und Rundfunkmedien sowie Fachzeitschriften wurde über die Waage berichtet (verfügbar über www.waage-hannover.de → News).

Kontakt



So erreichen Sie uns:

Waage Hannover e.V. / Lärchenstr. 3
30161 Hannover
Tel.: 0511-3883558 / Fax: 0511-3482586
info@waage-hannover.de

Weitere Informationen unter:

www.waage-hannover.de